

## Ein Zeichen für Israel setzen

**Zum Bericht „Beflaggung mit mehr Sensibilität“ in der Fränkischen Landeszeitung vom 12. Oktober.**

Laut Wikipedia lehnen gegenwärtig die meisten Palästinenserorganisationen, Syrien, Iran, Antizionisten und Antisemiten den Staat Israel ab.

Sie weisen die Forderung, sein Existenzrecht anzuerkennen, als Legitimation einer rechtswidrigen Besatzungs- und Annexionspolitik zurück oder verfolgen weiter das Ziel, Israel zu zerstören.

Solange sich nicht alle Nachbarstaaten Israels von diesem Ziel distanzieren, sollten wir ein Zeichen setzen für das Existenzrecht Israels und die Flagge am Ansbacher Rathaus sichtbar bleiben lassen.

Elisabeth Ranzmeyer  
Neuendettelsau